



Evaluationsbesuch vom 09. – 12.12.2019

Mensasisituation

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Die Mensasisituation ist durch eine angemessene Gruppengröße und einen geringen Geräuschpegel gekennzeichnet.	
Die Betreuung durch die Mitarbeiter*innen umfasst Rituale (z. B. Klatschvers, gemeinsam mit dem Essen beginnen) und Regeln (z. B. Jacken vor dem Essen ausziehen, Tischdienst). Eine Mittagspause mit umsichtigen und freundlichen Mitarbeiter*innen in annähernd familiären Strukturen ist so für die Schüler*innen möglich.	

Übungszeiten

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Eine Übungszeit („Schlaue Füchse“) für Kinder, die besondere Betreuung benötigen, beinhaltet individuelle Zuwendung und Unterstützung.	
Die Übungszeiten sind von einer ruhigen Arbeitsatmosphäre geprägt.	
Die befragten Schüler*innen empfinden die Übungszeit als entlastend, weil sie die Hausaufgaben in der Schule erledigen können und zuhause Zeit für die Familie haben. Das Zusammenspiel von Unterricht, Übungszeit und Konzeptstunde ist den Kindern deutlich.	Individuelle Förderung / Innere Differenzierung durch die Übungsaufgaben wird unterschiedlich von den Lehrkräften gehandhabt.

1. Leitungsverantwortung und Organisation

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Kommunikation und Organisation sind umfassend gewährleistet, z. B.: - „Ganztags-Briefkasten“ für Abmeldungen und Krankmeldungen der Schüler*innen - Magnetbord im Sekretariat zum Abgleich von Krankmeldungen - Info-Board mit allen Informationen zum Ganztagsablauf im Schulflur - Logbuch der Schüler*innen zur Dokumentation der Übungszeiten (Aufgaben und Sozialverhalten) - Kommunikation über E-Mail und Telefonate - Check-in Zeiten für die Schüler*innen, die am Ganztag teilnehmen - an vier Tagen pro Woche Sprechzeiten für Eltern - Info-Abende und –Veranstaltungen des Ganztags zum Schuljahresende und –anfang	
Einzelgespräche zwischen Ganztagskoordinatoren und Eltern sichern die Kenntnis über die Verfahrensweisen	



des Ganztags ab.	
Die Zusammenarbeit von Schulleitung und Ganztagskoordinatoren findet auf verschiedenen Ebenen statt.	
Personalauswahlverfahren des Vereins gewährleisten zielgerichtete Auswahl der Mitarbeiter*innen im Ganztage.	
Ein detaillierter Organisations- und Ablaufplan sowie ein Personaleinsatzplan sind von den Koordinatoren erstellt. Die tägliche Umsetzung wird verlässlich verantwortet und gesteuert. Eine hohe Personalkontinuität bildet die Grundlage für eine gelungene Beziehungsarbeit auf allen Ebenen.	
Konzepte sind erarbeitet und werden verbindlich umgesetzt, z. B. zu Schulregeln und Übungszeiten.	
Qualitätsansprüche sowohl an die Übungszeit als auch an die Arbeitsgruppen definiert die Schulleitung über Beobachtungsmerkmale, die in je einem Beobachtungsbogen zusammengestellt sind. Die Beobachtungsbögen sind den Mitarbeitern im Ganztage bekannt.	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenstellung der Merkmale unter Einbeziehung des Teams - Zusammenstellung oder Schwerpunktsetzung von Merkmalen, die von besonderer Bedeutung für Unterricht und Nachmittag sind und dazu Durchführung eines Workshops für das gesamte Team.

2. Schulprogramm und Evaluation

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Das Schulprogramm ist aktuell und umfasst Entwicklungsschwerpunkte, die auch für die Ganztage Schule Geltung haben (beispielweise Schulregeln, Sportfreundliche Schule).	
Eine Evaluation des Logbuchs hat aktuell stattgefunden und fließt in die Weiterentwicklung ein.	

3. Verzahnung von Unterricht und außerunterrichtlichen Angeboten

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Die Schulregeln sind in unterschiedlicher Form visualisiert im Schulgebäude/in den Räumen zu finden. Die im Schulprogramm enthaltene Regel „Langsam – leise – lieb!“ wird auch am Nachmittag umgesetzt.	
Die Verzahnung von Unterricht und Übungszeit findet über die Übungsaufgaben statt.	
Die Angebote der Schulsozialarbeiterin stellen ein Bindeglied von Vor- und Nachmittag dar. Sie verantwortet die Arbeit mit dem Schülerrat.	Ausgestaltung weiterer Bindeglieder von Vor- und Nachmittag mittels Durchführung von Fortbildungen für das gesamte Team zur Vertiefung gemeinsamer Themen und zum besseren gegenseitigen Kennenlernen, z. B. <ul style="list-style-type: none"> - Musikalische GS, Zusammenstellen



	<p>eines Schulliederkanons, Absprachen zur zeitlichen Erarbeitung der Lieder, evtl. eine Workshop für das gesamte Team zu Erarbeitungsmethoden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sportfreundliche Schule, Workshop für das gesamte Team zur Erarbeitung von Sportspielen - Inhalte aus „fit4future“ könnten in die AG „Kochen und Backen“ einfließen, um gesunde Ernährung zu fördern.
--	--

4. Rhythmisierung

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Die Räumlichkeiten der Grundschule bieten verschiedene Möglichkeiten sowohl des Rückzugs (Nachmittag) als auch der Bewegung.	
Das Mittagessen sowie die Pausen bieten vielfältige Möglichkeiten des Gesprächs, der Entspannung und der Bewegung vor und nach der Übungszeit. Der Wechsel unterstützt die äußerst konzentrierte Arbeitsatmosphäre während der Übungszeit.	

5. Zeit zur freien Gestaltung

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
In den offenen Angeboten haben die Schüler*innen Zeit für Rückzug, Erholung, freies Spiel und Bewegung. Sie haben die Möglichkeit der selbstbestimmten Auswahl, erhalten aber auch Impulse der Fachkräfte (z. B. durch Bewegungsangebote, Bastelangebote usw.)	
Die Räume sind im Hinblick auf unterschiedliche Funktionen wie Rückzug, Rollenspiel, usw. bewusst gestaltet. Es wird deutlich, dass die Kinder dieses Angebot gerne annehmen. Insbesondere das Raumkonzept für die Jahrgänge 1-2 wird von den Schüler*innen geschätzt.	Raumkonzept und Gruppenorganisation für Jahrgänge 3-4 (s. 9. Mitwirkung) befinden sich bereits in der Überarbeitung.

6. Individualisierung

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
In der Übungszeit wird überwiegend nach Umfang und Zeit differenziert.	
Die „Schlaue Füchse“ Übungszeit bietet für die Kinder, die teilnehmen, eine Möglichkeit in einer lernförderlichen, auf individuelle Bedürfnisse abgestimmten Atmosphäre ihre Aufgaben mit individueller Unterstützung zu erledigen.	



7. Erweiterung des Bildungsangebotes durch Kooperation

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Die Erweiterung des Bildungsangebotes ist durch die Zusammenarbeit mit dem Kooperationspartner gegeben.	

8. Multiprofessionelle Zusammenarbeit

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Die multiprofessionelle Zusammenarbeit im Ganztags ist geprägt von einer angenehm offenen, freundlichen und vertrauensvollen Grundatmosphäre, die als familiär bezeichnet werden kann.	
Die Teams Lehrkräfte und Mitarbeiter*innen des Ganztags nehmen sich wahr. Ein Bindeglied ist die Übungszeit. Eine Lehrkraft ist im Ganztags eingesetzt.	Ein regelmäßiger Austausch zwischen den Lehrkräften und Mitarbeiter*innen des Ganztags kann die Zusammenarbeit fördern.

9. Mitwirkung an Gestaltungsprozessen (Partizipation der Schüler*innen)

Aussagen zu Stärken	Aussagen zu Entwicklungsmöglichkeiten
Eine Ganztagsgruppe im Schülerrat ist gebildet und hat die Arbeit mit der Vorbereitung der Schülerführung im Rahmen der externen Evaluation des Ganztags aufgenommen. Überlegungen zur Raumgestaltung und Gruppenorganisation für die Jg. 3-4 sind bereits abgeleitet.	

10. Zusammenarbeit mit dem Schulträger